

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	6067
Satire:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	65 Min.
Rollen:	6
Frauen:	2
Männer:	3
Kinder:	1
Statisten:	1
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

6067

Big Game (Großwild - das große Spiel)

Satire in 3 Akten

von

Wolfgang Gerlach

Nach der Erzählung "Big Game"

von T.C. Boyle

(erschienen in T.C. Boyle, "Without A Hero",
Viking 1994)**6 Rollen für 2 Frauen und 3 Männer + 1 Kind + 1 Statist**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Sie haben es in Amerika zu etwas gebracht?

Und Sie suchen den Nervenkitzel?

Ohne die Strapazen und Gefahren Afrikas ?

Dann ist Puff's Afrikanische Wildranch das richtige Urlaubsziel für Sie: Großwildjagd vor der Haustür!

Doch Vorsicht: Der trügerische Schein bröckelt.

Bernard Puff jun. leitet schon seit Jahren diese Ranch, hat so manche Krise überstanden, auch dank der Tatsache, dass er sich immer wieder Rat bei seinem verstorbenen Vater Bernard Puff sen. holen kann...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

I,1

*(Im Foyer der Großwild-Ranch: **Bernard Puff jun.** sitzt an der Rezeption. Etwas entfernt steht sein [verstorbenen] **Vater**. Ein **Stoff-Beo** [mit **Bluetooth-Lautsprecher**] schaut sich das Ganze an.)*

Puff sen.: Egal was?

Puff jun.: Was Du willst. Zum entsprechenden Preis.

Puff sen.: Aber...

Puff jun.: Ich weiß, dass es eine ziemliche Sauerei veranstaltet.

Puff sen.: Ich hab's immer versucht zu vermeiden, Bernard.

Puff jun.: Das ist das eine, und wenn man es schlussendlich betrachtet, sind es die großen Tiere – Elefant, Rhinoceros, Wasserbüffel und Giraffe –, die dem Ort seine Glaubwürdigkeit geben...

Puff jun.: Vom Ambiente ganz zu schweigen.

Beo-Lautsprecherstimme: Am... biente! Am... biente!

Puff sen.: Außerdem waren sie noch nie sonderlich leicht zu beschaffen.

Puff jun.: Mir tut immer noch das eine Mal leid, als ich diesem Knaben von der Heavy-Metal-Band zugestanden habe, eine der Giraffen abzuknallen. Obwohl ich danach coole zwölf Tausend auf die Bank tragen konnte... Und dann gab's noch diesen Idioten von MGM, der das Feuer auf eine Zebraherde eröffnete und der es geschafft hat, zwei Strauße einen Kopf kürzer zu machen und den Abessinischen Esel lahm zu schießen.

Puff sen.: Das liegt am Territorium. Das war schon zu meinen Lebzeiten so.

Puff jun.: Es ist ja nicht so, als hätte ich das Großwild nicht hoch genug versichert... hoch genug, um den halben Zoo von L. A. aufzukaufen, wenn ich müsste. Glücklicherweise hat sich noch keiner selbst in den Zeh geschossen... oder in den Kopf...

Puff sen.: Wogegen du natürlich auch versichert bist?

Puff jun.: Klar, Dad.

Puff sen.: That's my boy. *(ab.)*

Beo-Lautsprecherstimme: My boy... my boy...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

I,2

(Puff jun. steht auf, kippt den Rest des Kaffees in die Spüle hinter der Theke. Er zündet sich eine Beruhigungszigarette an und schaut aus dem Fenster.)

Puff jun.: Aus der Nähe darf man sich diese Dromedare auch nicht anschauen... so was von mottenzerfressen... Ist mir noch nie so aufgefallen, wie flexible Lippen die haben, um die Rinde von der Ulme abknabbern zu können. Aber blöde aus der Wäsche gucken sie schon...

Beo-Lautsprecherstimme: Blöde... blöde...

Puff jun.: Und dann diese dösigen Kaubewegungen... Ich glaub, ich mach‘ mir mal ‘ne Notiz, dass ich ein Sonderangebot auf Kamele anbiete.

(In der Ferne hört man eine Spottdrossel rufen. Puff jun. blickt auf die Uhr.)

Die neuen Gäste sollten bald hier sein.

Beo-Lautsprecherstimme: Blöde Gäste... blöde Gäste...

Puff jun.: Du weißt nicht, wie recht du hast. Man glaubt ja nicht, was alles schief gehen kann. Die Hälfte von denen kann ein Gewehrende nicht vom anderen unterscheiden. Sie erwarten Brunch um zwölf und eine Massage ‘ne Stunde später. Und sie nörgeln an allem herum, von der Hitze über die Fliegen bis hin zum nächtlichen Löwengebrüll.

(Die Beo-Lautsprecherstimme lässt Gebrüll ertönen.)

Was glauben die eigentlich, wen sie vor sich haben?

(Er wirft einen Blick auf den Ventilator, schüttelt den Kopf und wischt sich den Schweiß ab.)

Puff jun.: *(ruft)* Espinoza? Espinoza! Ach, die ist bestimmt noch beim Füttern der Tiere.

(Hyänen kreischen in der Ferne. Er blickt auf die Uhr.)

Und diese... Wie heißt sie noch gleich...? Diese Neue ist auch nicht pünktlich... War sie noch nicht einmal bisher. Orbalina wird beim Bettenmachen sein, und Roland wird sich einen genehmigen, wahrscheinlich hinter dem Löwenkäfig.

(Er nimmt eine Visitenkarte zur Hand und liest.)

„Mike und Nicole Bender, Bender Immobilien, 15125 Ventura Boulevard, Encino, Kalifornien.“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(**Puff sen.** kommt wieder dazu.)

Puff sen.: Immobilienmakler... Jesus!

Puff jun.: Filmemacher waren mir immer schon lieber... oder die Rock'n Roller mit ihren Dornenarmbändern und den toupierten Frisuren.

(Das **Telefon läutet.** **Puff jun.** nimmt ab.)

Hello... Ja, richtig... Hier ist „Puff's Afrikanische Wildranch“... Nein, nicht da... Wir liegen ganz in der Nähe von Bakersfield... ja, fünfundzwanzig Quadratkilometer... Klar finden Sie uns im Netz.

(Er legt auf.)

Puff sen.: Fünfundzwanzig Quadratkilometer Wirklichkeit... Ngorongoro-Krater..., Serengeti...

Puff jun.: Aber diese Immobilienmakler sehen jeden Riss im Wandputz. Und alles was sie wissen wollen ist, wie viel das hier gekostet hat...

Puff sen.: ...und ob man das Grundstück teilen könnte. Geschäft ist Geschäft.

(Er zeigt auf den ausgestopften Zobel an der Wand.)

Den habe ich damals in Kenia geschossen.

Puff jun.: Das waren noch Zeiten, was...? Einmal, wo damals war... Letzten Endes ist es ja wurscht, wer die Löwen und Giraffen perforiert.

Puff sen.: Solange sie bezahlen.

Puff jun.: Und ob sie das tun! Vollständig und im Voraus. Darauf achte ich, glaub' mal.

I,3

(**Puff jun.** blickt auf das Thermometer.)

Puff jun.: Sechsendvierzig Komma ein Grad.

(**Puff jun.** blickt aus dem Fenster.)

Außer den Geiern da oben rührt sich aber auch gar nichts draußen. (mit Blick auf die Uhr.) Viertel nach zwei... Um zehn wollten die Benders hier aufschlagen. Wozu habe ich Espinoza die Elenantilopen so früh aus dem Stall holen lassen...?

(aus dem Fenster rufend) Espinoza..., Espinoza, sperr die Tommygazellen und Elenantilopen erst mal wieder in ihren Stall...! Sonst hängen die gleich

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

nur faul rum, wenn die Gäste kommen.

Beo-Lautsprecherstimme: Faul rum..., faul rum...

Puff jun.: Die Giraffen lassen sich erst gar nicht blicken... Mensch, da kann ich die Virginiaeiche noch so sorgfältig auf Schirmakazie trimmen... Was nützt es, wenn der Elefant da hinten so zerknittert und staubig aussieht wie ein Haufen verlassenen Taiwanesischen Gepäcks am Flughafen. Nur gut, dass das Elefantengras und die Euphorbia so gut gewachsen sind im letzten Jahr, dass man den Ölnicker dahinter nicht so sieht.

(**Puff sen.** kommt dazu.)

Puff sen.: Nur wenn man weiß, dass er da ist, kann man so ganz vage noch das Auf und Ab des Pumpenarms erahnen.

Puff jun.: Trotz allem... Es ist doch irgendwie hoffnungslos... Was habe ich nicht alles an Aufwand hier reingesteckt? Doch es sieht aus wie ein Zirkus-Camp, wie die ausgebombten Überbleibsel eines Zoos, die staubigen Reste einer alten Mandelranch in der sonnenverbrannten Südostecke des San Joaquin-Tals.

Puff sen.: Aber genau das ist es doch auch.

Puff jun.: Was wohl die Benders denken werden? Wichtiger aber... Was denken sie für sechshundert Dollar pro Tag, zahlbar im Voraus...

Puff sen.: Plus die Stückpreise pro Abschuss... Wo liegen die denn heutzutage?

Puff jun.: Von tausend für eine Gazelle bis zu zwölftausend für einen Löwen.

Puff sen.: Und für einen Elefanten?

Puff jun.: Je nach Verfügbarkeit.

Puff sen.: Immobilienmakler haben die Ranch hier bislang nicht überrannt, oder?

Puff jun.: Das Geschäft hat zuletzt im Allgemeinen nicht gerade geboomt, Dad.

(Draußen hört man **Geier rufen**. **Puff jun.** tupft sich den Schweiß ab und genehmigt sich ein Glas Tonic-Wasser. Er blickt auf die Uhr, brüllt aus dem Fenster.)

Roland! Roland! Jag die Affen in die Bäume! Und die Papageien! (zu sich) Hoffentlich schafft er es, die Löwen und die Hyänen aufzuscheuchen... wegen der Sound-Effekte. Und der Elefant... (mit Blick aus dem Fenster) Mein Gott! Der hängt da hinten rum wie kollabiert... Der muss doch von der Kette... Hoffentlich geht das ohne den Einsatz des Elfenbein-Stachel-Stocks. (ab.)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Im Off hört man ihn über den Kies rennen. Einen Moment später hört man den Elefanten schnaufen und schwach trompeten. Puff jun. kommt zurück und lehnt sich von außen an den Fensterrahmen.)

Puff sen.: *(durch das offene Fenster)* Sieht doch so schlecht gar nicht aus, die alte Elefantendame, oder? Sie zeigt immer noch etwas an effektvoller Darbietung.

Puff jun.: Entweder das oder senile Demenz. Sie ist alt...

Puff sen.: Wie alt?

Puff jun.: Weiß ich nicht. Achtunddreißig Jahre lang war sie beim Ringling Bros. und Barnum & Bailey Circus, wo sie unter dem Namen "Bessie Bee" aufgetreten ist und auf „Shamba“ reagiert hat... das heißt, für den Fall, dass man einen Stock mit einem Elfenbein-Stachel in der Hand hatte.

Beo-Lautsprecherstimme: Shamba... Shamba...

(Man hört einen Jaguar sich nähern. Puff jun. blickt ins Off.)

(bewundernd, neidisch) Mann, Mann, ein weißer Jaguar...

(Affenkreischen ertönt. Er entspannt sich ein wenig, zwingt sich zu lächeln, justiert seinen Leopardengürtel, rückt den Tropenhelm zurecht und marschiert los, seine Gäste zu begrüßen. Als er das Off erreicht,...)

Mann, Roland, die Papageien!

(Wieder seine lauten Schritte auf dem Kies im Off.)

II,1

(Mike und Nicole Bender kommen an der anderen Seite herein und gehen an die unbesetzte Rezeption. Er – in Sonnenbrille und Poloshirt – schleppt die Koffer. Sie bleibt telefonierend etwas zurück, einen Korb mit Strickzeug und Bambusnadeln in der Armbeuge.)

Mike: *(ohne sich umzudrehen)* Was war es, Nik, als wir vor sechs Monaten bei Dino Parducci's zum Dinner eingekehrt sind? Ist doch sechs Monate her, oder? Und sagte ich nicht, wir ziehen die Afrikasache in sechs Monaten durch? Sagte ich das nicht?

Nicole: *(ins Handy)* Ja, meine Liebe, Mike ist dieses Mal gefahren... ja, den weißen Jaguar XJS, den er mir zum Valentinstag geschenkt hat... Stell dir vor: Vor zwei Tagen hat mir mein Trainer etwas gesagt... Willst du es wirklich wissen...? Er sagte, dass...

Mike: Nik, kommst du?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Nicole: Ja doch... *(ins Handy)* Er hat gesagt, dass ich vielleicht den am perfektsten gebauten Körper aller Frauen habe, mit denen er je... Nein...! ...gearbeitet hat... Klar kriegt er Geld dafür, so etwas zu sagen, aber schön ist so ein Kompliment doch, oder?

Mike: Nik, hörst du?

Nicole: Ich komme ja, Mike.

Mike: Und sagte ich nicht, wir ziehen die Afrikasache in sechs Monaten durch? Sagte ich das nicht?

Nicole: Ja, sagtest du. Aber ich habe mir uns in Kenia oder Tansania ausgemalt, um die Wahrheit zu sagen.

Mike: *(feuert zurück)* Ja. Ja. Ja. Ja. Ja. Aber du weißt genau, dass ich mir nicht sechs Wochen frei nehmen kann. Nicht jetzt, wo das neue Beverly Hills-Büro bald aufmacht. Und der Montemoretto-Deal ist alles andere als unter Dach und Fach... Und außerdem ist es da hinten gefährlich. Wie wenn die nächste Revolution, der nächste Krieg oder was auch immer nur sechs Minuten entfernt ist? Und wem machen sie es zum Vorwurf, wenn das Dach einstürzt? Den Weißen, richtig? Und wo, denkst du, möchtest du dann gerade sein? Und dann hast du da deine Tsetsefliegen und schwarzen Mambas und Beriberi und die Pest und Gott weiß was noch da hinten... Ich meine: Stell dir Mexiko vor... nur hundert Mal schlimmer. Nein, hör zu, vertrau mir... Gino hat geschworen, dass das hier so nah an der Realität ist, wie etwas nur sein kann, nur ohne den Ärger.

(Er blickt sie über die Sonnenbrille hinweg an.)

Willst du mir wirklich erzählen, dass du dir den Hintern abfressen lassen willst in so einem schiefen Zelt in... in... in Sambesiland?

(Sie zuckt mit den Schultern und bedenkt ihn mit einem schmollmündigen Halblächeln.)

Jetzt guckst du wie damals, als du dir diesen Blick angewöhnt hast für die Sommerbekleidungs-Reklame von JCPenney. Du bekommst deinen Zebrafell-Teppich... wirst schon sehen... und ein paar Löwenköpfe und Gazellen oder was auch immer für die Wand in der Eingangshalle, okay?

Nicole: Okay, ich hoffe nur, das hier ist nicht zu... du weißt schon... *(sich umschauend)* kitschig.

(Jasmine Honeysuckle Rose Bender kommt gelangweilt dazu.)

Jasmine: *(in einer Zeitschrift blättern)* Das hier soll realistisch sein? Löwen schießen in Bakersfield? Kitschig Stadt. Kitschig, kitschig, kitschig. Wo ist denn hier das Klo?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Nicole: Da hinten... Ich komm mit. (**beide ab.**)

(**Mike sieht den Beo.**)

Mike: (zum **Beo**) Nervig, echt...

Beo-Lautsprecherstimme: Nervig... nervig...

Mike: Wenigstens einer, der das auch so sieht... Ich wollte schon immer einen Löwen jagen, einen Elefanten, ein Rhino... Seit ich als kleiner Junge *Die Bekenntnisse eines weißen Jägers* gelesen habe... Und das hier ist meine Chance. Es mag ja vielleicht nicht Afrika sein, aber wer hat denn die Zeit, auf Safari zu gehen? Wenn ich mal drei Tage raus komme, hab ich Glück. Und da hinten kann man sowieso nichts schießen... Heutzutage nicht mehr. Alles wird zum Naturschutzgebiet, zum Wildpark, zur Forsterhaltungszone erklärt. Es gibt keine weißen Jäger mehr... nur Fotografen. (*hinten seiner Tochter her*) Und du, Töchterchen, verdirbst mir das nicht, hörst du?

Beo-Lautsprecherstimme: Hörst du...? Hörst du...?

II,2

(*Unterdrücktes Löwengebrüll im Off. Puff jun. kommt herein. Roland, in seiner Massai-Toga und Kette mit Löwenzähnen, hält ihm die Tür auf. Man hört Bessie Bees Schnauben im Off.*)

Puff jun.: (zu **Roland**) Warum sehen diese Typen alle wie Tennisprofis aus? (*seinem Gast mit ausgestreckter Hand entgegen eilend*) Mr. Bender... willkommen in Afrika.

Mike: Sorry, wir sind spät dran, Bernard, aber meine Frau... Sie kennen meine Frau schon...? Wir waren noch bei Reynoso's Camera in Bakersfield... kennen Sie den Laden? Gute Preise... Echt gute Preise. Meine Frau brauchte noch eine neue Videokamera, besonders wenn man das Haus hier, die Nebengebäude, den Elefanten, die Affen in den Bäumen, die sonnenverbrannte Ebene... (*Er schließt gestisch alles mit ein.*) ...all das hier bedenkt.

(**Puff jun. nickt, lächelt, murmelt Zustimmung, kann seine Augen derweil nicht von Nicole Bender lassen. Die wiederum hebt ihre Arme und wuselt sich die Haare hoch, ihre Augen kokettierend hinter ihrer Sonnenbrille versteckt.**)

Puff jun.: (zu sich selbst) Zweifellos seine zweite Frau.

Mike: Filmen ist halt ihr ein und alles. (*ab.*)

Puff jun.: (*laut, mit einem Lächeln*) Ja, ja, natürlich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Puff sen. schaut sich die Tochter an.)

Puff sen.: Das ist die Sorte Kind, die Hässlichkeit als Waffe kultiviert.

(Puff sen. schaut Nicole Bender lange abschätzig an. Im nächsten Moment eilt Puff jun. auf sie zu, um ihre Hand zu drücken, als würde er einen Handschuh der Größe wegen anprobieren.)

(mit britischem Tonfall) Scheußlicher Tag.

(Mike Bender stolpert mit einem Arm voller Gewehre wieder ins Foyer.)

Jasmine: *(nörgelnd)* Willst du auf alles gleichzeitig ballern?

II,3

(Mike Bender brütet über seinem vierten Gin Tonic und klagt dem Beo sein Leid.)

Mike: Mensch, ich kann mich schon kaum mehr an das erhebende Gefühl erinnern, als die erste Thomson's Gazelle fiel... Aber jetzt ist da nur noch Frustration und Wut. Warum kann Nikki nicht einfach mal den Kopf zumachen, nur für eine Sekunde? Kaum hatten wir uns umgezogen und waren hinaus gefahren in die Savanne oder Steppe oder wie das da draußen heißen soll, als sie auch schon loslegte. Ein sauberer Schuss über 200 Meter... Und noch eher der Kopf der Gazelle auf den Boden aufgeschlagen war, machte sie sie mir auch schon madig. *(sie imitierend)* „Oh“, schnaufte sie, als ob sie auf der Toilette überrascht worden wäre... „Die ist aber klein!“ Und dann posierte sie für Puff und diesen farbigen Typen da, der die Gewehre trägt und die Viecher häutet.

Beo-Lautsprecherstimme: Viecher häutet... Viecher häutet...

Mike: *(Nicole imitierend)* „Fast wie ein Karnickel mit Hörnern!“

Nicole: *(während des Eintretens zusammen Puff jun.)* Das habe ich nicht gesagt, Mike... Du hörst mir nicht zu. Ich sagte, diese Gazellen sind sehr hübsch, und sie werden perfekt ins Büro passen. Aber ich wollte... nun... etwas Größeres für die Eingangshalle und wenigstens drei Zebras, zwei davon fürs Familienzimmer, dachte ich mir so. *(sich setzend)* Und wir brauchen eins für die Skihütte, weißt du, um die hässliche Paneele hinter der Bar zu verdecken.

(Während Puff jun. sich über den Tisch zu ihr herüberlehnt, spannt sich sein Khaki-farbenes Safari-Shirt über seinem Bauch. Er spricht in einem bescheuerten Monty Python-Tonfall.)

Puff jun.: Mrs. Bender, Nicole. *(sich mit einem großen, karierten Taschentuch den Schweiß abtupfend)* Gleich morgen früh, wenn es kühl ist gehen wir auf Zebrajagd. Und wenn es drei sind, die Sie wollen, holen wir sie uns... Kein

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Problem das... Vier, wenn Sie wollen... Fünf. (zu **Mike**) Wenn Sie die Kugeln haben, wir haben das Wild. Und, Mike... (dienstbar wie jeder *Tourguide*, aber mit dem rechten Maß an *Theatralik in der Stimme*.) Und am Abend dann das große Spiel, das richtige Großwild, das einen Mann zum Mann macht, der alte Simba höchstselbst.

(In der Ferne hört man ein **Husten und Brüllen**.)

Mike: Ich fühle seine Wildheit förmlich in der dünnen Nachtluft... den Löwen, von dem ich geträumt habe, seit mich damals meine Tante mitgenommen hat in den Central Park Zoo, wo mich das Brüllen der großen, zotteligen, gelb-äugigen Dinger bis tief ins Mark erschüttert hat. Da draußen zu sein, in dieser afrikanischen Nacht, in der die Fleischfresser umgehen... großer Kopf, dickes Fell... (gestisch unterstützt) Ein Satz, das Aufschlitzen, das Knacken von Sehnen und Knochen... gleichzeitig erschreckend und wundervoll. Aber was ist das für ein Geruch...? nach Öl?

Puff jun.: (ihn gespannt anblickend) Was sagen Sie, alter Knabe? Sind Sie dabei?

Mike: Ich bin im Spiel... (sich durchs Haar fahrend) Ölen Sie einfach meine H&H Magnum und zeigen Sie mir, wo sie sind; das habe ich mein ganzes Leben lang gewollt.

(Es tritt Ruhe ein. Seine **Tochter** hängt über ihrem Teller. Sie sieht aus, aus lutsche sie an etwas Verrottetem. Seine **Frau** sieht aus, als würde sie jetzt am liebsten shoppen gehen.)

Echt. Ich meine, seit ich ein Kind war und... Wie viele gibt es denn da draußen? Oder zählen Sie nicht mit?

Puff jun.: Oh...,

(Er fährt sich durch die grauen Haarstoppeln. Ein erneutes, diesmal aber gedämpftes **Brüllen**, dann ein **Hyänenkichern**.)

...wir haben ein ordentliches Rudel da draußen... zwölf oder vierzehn, würde ich sagen, und ein paar aggressiver Männchen.

(**Puff sen.** kommt und beobachtet aus dem Abseits.)

Mike: Gibt es auch richtig Große, so mit Mähnen? So etwas wollen wir. (mit Blick auf **Nicole**) Vielleicht lassen wir das ganze Ding ausstopfen, so dass es auf den Hinterbeinen steht, was denkst du, Nik? Vielleicht für den Empfangsraum im Büro in Beverly Hills? (scherzend) Hey, falls wir beim Finanzamt damit durchkommen.

(**Nicole** sieht zufrieden aus. **Puff** ebenso.)

Jasmine: (schnaubend) Und dann gehst du da raus und tötest so einen armen Löwen, der niemandem etwas tut... Und was beweist das?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Puff sen.:** *(für die anderen unhörbar)* Na, ist das nicht reizend?
- (Jasmine Honeysuckle Rose schiebt ihren Salatteller zur Seite, von dem sie nichts gegessen hat, dessen Bestandteile sie aber sortiert hat.)*
- Jasmine:** Sting, Brigitte Bardot, die New Kids, alle sagen, das ist wie ein Tier-Todeslager, wie bei Hitler, und sie geben dieses spezielle Konzert in Frankreich, in Paris zu Gunsten der Tiere...
- Nicole:** Ein Löwe mehr oder weniger tut keinem weh. Und ich halte die Idee deines Vaters für super. Ein aufrecht stehender Löwe da, wo die Leute durch die Tür kommen... Das ist... Das ist symbolisch. Genau das ist es!!
- Mike:** *(leise)* Die will mich aufziehen... *(laut)* Hör zu, Jasmine,...
- (Sein Bein wippt nervös unter dem Tisch, während er an seinem Ohr zieht und mit seinem Armband spielt)*
- Jasmine:** *(barsch zurückfeuernd)* Jasmine Honeysuckle Rose.
- Mike:** *(leise)* Diesen Namen hat sie schon immer gehasst, ein Einfall ihrer Mutter, die unter Crack Geister im Sonnenuntergang sah und glaubte, sie wäre die Reinkarnation von John D. Rockefeller. Um mir das alles vor die Füße zu kotzen und um mich an meine Exfrau zu erinnern und an alle Fehler, die ich je gemacht oder zu tun überlegt habe, besteht meine Tochter auf ihrem vollen Namen. Immer. *(laut)* Okay: Jasmine Honeysuckle Rose, hör mir zu. Der ganze „Hippie Dippy Rettet die Umwelt“-Quatsch mag in Ordnung gehen, solange man zwölf ist, aber du musst einsehen, dass das Jagen ein genauso natürlicher Teil des Menschen ist wie..., wie...
- Puff jun.:** Essen oder trinken.
- Jasmine:** Richtig! *(aufspringend)* Genau wie Scheißen, Furzen und Ficken!
- (Mit einem lauten Knall schließt sich hinter ihr die Tür. Ein Moment der Stille vergeht. Puffs Augen begutachten Nicole, wie sie die Arme streckt, um ihre Brüste und die rasierten Achselhöhlen zu präsentieren.)*
- Puff jun.:** *(sarkastisch)* Niedliches Kind, was?
- Nicole:** Echt niedlich,
- Beo-Lautsprecherstimme:** Niedlich... niedlich...
- (Roland stellt einen Teller mit Gazellensteaks auf den Tisch.)*
- Puff jun.:** *(warm und vertraulich zu Mike)* Morgen früh Zebra, Mike. Es wird Ihnen gefallen Und dann... laden wir durch für den Löwen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

II,4

(Nach dem Abendessen: **Puff jun.** instruiert **Espinoza**.)

- Puff jun.:** Sind die Benders zu Bett?
- Espinoza:** Si, Señor.
- Puff jun.:** Okay, dann lauf und scheuch die Löwen ein bisschen auf. Lass sie raus... aber ohne Abendbrot.
- Espinoza:** Aber...
- Puff jun.:** Kein aber! Das versetzt sie in die richtige Stimmung... ganz gleich wie alt, zahnlos und verkrüppelt sie sein mögen.
- Espinoza:** Aber...
- Puff jun.:** Lass sie eine Nacht ohne Pferdefleisch, und sie sind so wild wie irgendwas, das man sonstwo auf der Erde finden kann. Und jetzt lauf und tu, was ich gesagt habe.
- Espinoza:** Si, Señor. (*ab.*)
- Puff jun.:** Kann doch nicht so schwer sein... Ist doch Standard: Biete den Gästen was für ihr Geld. (*zum Beo*) Das ist mein Motto.

Beo-Lautsprecherstimme: Motto... Motto...

- Puff jun.:** Wenn sie vermuten würden, dass die Löwen neunzig Prozent der Zeit eingepfercht sind, keiner von ihnen frei rumläuft... Alles was sie wissen ist, dass die Tiere da draußen zwischen den windzerzausten Mandelbäumen und getarnten Ölbohrtürmen leben. Und nebenbei bemerkt, es ist ja nicht so, als ob die etwas hätten, wohin sie gehen könnten. Das gesamte Gelände ist umzogen von einem zwanzig Fuß tiefen Trockengraben mit einem zwölf Fuß hohen Elektrozaun dahinter. Diejenigen, die die Gäste nicht durchlöchern, gehen einfach zurück zu ihren Käfigen... einen Tag später oder so... und brüllen sich die Seele aus dem Leib nach Pferdefleisch und -innereien.

Beo-Lautsprecherstimme: Innereien... Innereien...

II,5

(Am nächsten Abend: **Puff jun.** erzählt das Jagderlebnis seinem **Vater**.)

- Puff jun.:** Das hätte es zu deinen Lebzeiten nicht gegeben, Dad. Nicht, dass der Typ abgehauen wäre... Da habe ich Schlimmeres gesehen... viel Schlimmeres. Aber viel hat nicht gefehlt. Entweder das, oder er würde ohnmächtig. Wie man es auch dreht... eine blöde Situation.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Puff sen.:** Kenn ich: die Sorte Begebenheit, die einen Bernard wünschen lässt, dass er nie von Afrika, Löwen, Wildparks oder Immobilienmaklern gehört hätte.
- Puff jun.:** Soweit korrekt. Wir kamen dem Löwen am alten Mandelhain auf die Fährte.
- Puff sen.:** Gibt's den immer noch? Die Bäume da sahen zu meiner Zeit schon aus wie verdrehte Geweihe, blattlos und tot, in Reihen angeordnet, so weit man sehen konnte, und der Boden unter ihnen bedeckt mit herunter gefallenen Ästen.
- Puff jun.:** „Nicht zu nah ran jetzt!“ hatte ich ihn gewarnt, aber Bender wollte sich seines Schusses sicher sein, und...
- Puff sen.:** ...brachte sich in die Bredouille?
- Puff jun.:** Im nächsten Moment stand er knietief im Gestrüpp, ruckend und zuckend wie ein Hampelmann, das Gewehr an der Schulter, und der Löwe ging ihn mit so viel purer Boshaftigkeit an, wie ich sie in den vierzehn Jahren als Eigentümer von „Puff's African Wildranch“ insgesamt gesehen habe...
- Puff sen.:** Das stimmt...da hast du sie von mir geerbt.
- Puff jun.:** Ich interveniere ja nicht gerne...
- Puff sen.:** Das verursacht danach immer so ein ungutes Gefühl. Stimmt's?
- Puff jun.:** *(entschuldigend)* Mrs. Bender war einen Herzschlag davon entfernt, eine trauernde Witwe zu werden...
- Puff sen.:** ...und deine eigenen Versicherungsprämien waren kurz davor, durch die Decke zu gehen...,
- Puff jun.:** ...ganz zu schweigen von den Klagen. Das war so ein Moment.
- Puff sen.:** Zweifellos. Aber fang doch mal vorne an mit dem Erzählen.
- Puff jun.:** Also... Nach einem Frühstück mit getrocknetem Hering und Eiern... Die Tochter pennte noch... *(untermalende Handbewegung)* ...fuhren wir zum Wasserloch wegen der Zebras.
- Puff sen.:** Ist das neu?
- Puff jun.:** Nicht wirklich. Es ist ein Swimming Pool von olympischen Abmessungen. Damit er natürlicher aussieht, habe ich ihn entsprechend bepflanzte. Nach einigen Diskussionen bezüglich des Preises entschieden sich die Benders... besser gesagt, entschied sich Frau Bender für fünf. Die stellt schon was dar, diese Frau. So etwas von gut aussehend, wie mir noch keine unter die

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Augen gekommen ist...

Puff sen.: Und das will was heißen bei meinem Sohn!

Puff jun.: Und ein besserer Schütze als Ihr Mann.

II,6

(Lichtwechsel: Rückblende.)

Puff jun.: Zwei Zebras auf jeweils hundertfünfzig Yards Entfernung, und die Einschüsse im Fell sind kaum zu sehen. Sie können wohl schießen, kleine Lady.

Nicole: *(ihr Top aufknöpfend, so dass man den pfirsichfarbenen Halter sieht)* Ich versuch's halt.

Puff jun.: Untersucht Ihr Mann immer noch seine Abschüsse?

Nicole: Glaube schon. Und Ihr.... Wie heißt er gleich?

Puff jun.: Roland?

Nicole: Der sitzt wahrscheinlich immer noch im Jeep und wetzt sein Abziehmesser.

(Aus dem Off ertönt ein zorniges Brüllen eines hungrigen Löwen.)

II,7

(Lichtwechsel: wieder im Jetzt.)

Puff jun.: Es folgten Lunch und Siesta, gefolgt von Gin und Bitters und ein paar Runden Canasta, um den Nachmittag totzuschlagen.

Puff sen.: Wie ich dich kenne, hast du alles getan, die Lady zu amüsieren... Und erzähl mir nicht, dass das alles rein geschäftlich war.

Puff jun.: Da gab es schon etwas zwischen Rouge, Eyeliner und den aufgespritzten Lippen...,

Puff sen.: ...zu dem du dich hingezogen fühltest.

Puff jun.: Es ist schon ziemlich hart, seit Stella Rae mich verlassen hat.

Puff sen.: Echt jetzt? Hat sie dich doch verlassen?

(Sein Sohn nickt.)

Das hängt mit dem Gelände hier zusammen. Jetzt erzähl schon weiter!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Puff jun.:** Von Anfang an, schon als wir noch bei Gin und Bitters waren, um ein Nachlassen der Hitze abzuwarten, schien Bender aufgekratzt. Der Mann konnte nicht still sitzen, faselte was von Hinterlegungen und Ansprüchen und was nicht alles, während er die ganze Zeit an seinen Lippen und Ohren und an seiner Zunge zupfte wie ein Third Base Coach, der Signale aus dem Dugout bekommt [wie ein Trainer am Spielfeldrand]. Es waren die Nerven, das war's: Ich habe genug Kerle mit rausgenommen, um einen Typen zu erkennen, der seine eigene Männlichkeit messen will mit jenem gelbbraunen Ding, das seine Vorstellung beherrscht. Einer... der war Fernsehschauspieler... hat sich da so hineingesteigert, dass er sich am Gin übernahm und sich in die Hose pisste, noch bevor der Jeep angelassen wurde. Ich habe ihn danach noch hundert Mal in der Flimmerkiste gesehen... ein massiger, maskuliner Character mit einem geteilten Kinn und blitzenden Augen, der unentwegt Schurken eine ins Gesicht donnerte...
- Puff sen.:** ...und Frauen an der Taille umschlang, was?
- Puff jun.:** Klar, aber ich hab bis heute nicht vergessen, wie die Augen des Typen in seinem Schädel verschwanden, als der Pisseflecken sich vom Schritt zu den Schenkeln und darüber hinaus ausbreitete.
- Puff sen.:** Und Bender?
- Puff jun.:** Ich habe ihn nur einmal angesehen und wusste, dass am Horizont Trouble aufziehen würde.
- Puff sen.:** Und das Finanzielle?
- Puff jun.:** Wir haben uns auf elftausendfünfhundert geeinigt für ein großes Männchen mit Mähne.
- Puff sen.:** Hattest du denn überhaupt eins da?
- Puff jun.:** Klar... genau eins! Das einzige Männchen von annehmbarer Größe war Claude, der in seinen besten Tagen durchaus etwas hergemacht hat, jetzt aber das löwische Gegenstück war zu einem Neunzigjährigen, der sich in einem Altersheim von Kartoffelbrei ernährt.
- Puff sen.:** Woher hattest du den denn?
- Puff jun.:** Ich habe ihn für 'nen Appel und 'n Ei bei einem abgeranzten Zirkus in Guadalajara aufgelesen, und er wird wohl so um die fünfundzwanzig Jahre alt gewesen sein... mindestens.
- Puff sen.:** Großer Gott.
- Puff jun.:** Er war halb blind, er stank wie eine wandelnde Leiche und die Backenzähne unten links waren so vergammelt, dass er sich durch sein

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

eigenes Futter heulte, wenn er fraß.

Puff sen.: Und für so einen hast du... Wie viel hast du gesagt?
...elftausendfünfhundert verlangt?

Puff jun.: Er sah noch ganz manierlich aus, speziell auf Entfernung, und er hatte immer noch einiges auf den Rippen, das er sich in seiner Jugend zugelegt hatte, und der Schmerz in seinem Kiefer machte ihn... schrullig... sogar wild. Der würde es wohl tun, hatte ich mir so gedacht. Er käme gerade recht...

Puff sen.: Jetzt komm mal auf den Punkt.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
“ Big Game (Großwild - das große Spiel) “ von Wolfgang Gerlach
Nach der Erzählung “Big Game“ von T.C. Boyle
(erschienen in T.C. Boyle, Without A Hero“, Viking 1994)*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de